

Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen

Gemäß § 14 Abs. 3 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verfassungsgerichtshofgesetz – [SächsVerfGHG](#)) vom 18. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 177, 495), das durch Gesetz vom 27. September 1995 (SächsGVBl. S. 321) geändert worden ist, wird aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen vom 19. April 2011 im Normenkontrollverfahren auf Antrag von 52 Mitgliedern des 5. Sächsischen Landtages zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes über die landesrechtliche Geltung des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge vom 20. Januar 2010 (SächsGVBl. S. 2) – Vf. 74-II-10 – folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

„Das Gesetz über die landesrechtliche Geltung des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge vom 20. Januar 2010 (SächsGVBl. 2010, S. 2) ist mit [Artikel 70 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen](#) unvereinbar und nichtig.“

Dresden, den 31. Mai 2011

**Der Staatsminister der Justiz und für Europa
Dr. Jürgen Martens**